

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sesselmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

Überlastung der Thüringer Justiz, vorzeitige Haftentlassungen und Vollzugstourismus

Vor circa einem Jahr wurde im Osten Erfurts das größte illegale Drogenlabor Deutschlands ausgehoben. Die Polizei nahm damals fünf Tatverdächtige fest. Inzwischen ist die Untersuchungshaft in diesem Verfahren wegen Fristüberschreitung für alle wieder aufgehoben worden. Ein Prozess gegen drei von ihnen könnte wegen der hohen Auslastung der zuständigen Kammer erst Ende September oder im Oktober am Landgericht Erfurt beginnen.

Der beschriebene Fall aus Thüringen gibt Anlass zur Nachfrage.

Des Weiteren stellt sich die Frage, ob auch in Thüringen Fälle von sogenanntem Vollzugstourismus bekannt sind. Beim Vollzugstourismus handelt es sich um eine Wohnsitzverlegung von Straftätern vor ihrem Haftantritt in andere Länder (zum Beispiel nach Berlin), um dadurch unter anderem in den offenen Strafvollzug zu kommen.

Das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz hat die Kleine Anfrage 7/4556 vom 7. März 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. Mai 2023 beantwortet:

1. Wie viele und welche Fälle gab es in den letzten zehn Jahren in Thüringen, in denen Beschuldigte oder Angeklagte wegen überlanger Verfahrensdauer oder weil sonstige Fristen und Formalia nicht eingehalten werden konnten, vor Beendigung des Strafverfahrens aus der Untersuchungshaft entlassen wurden (bitte aufschlüsseln nach Jahresscheiben und unter Angabe der Strafdelikte beziehungsweise Straftatbestände)?

Antwort:

Es wird auf die nachstehende tabellarische Übersicht verwiesen:

Jahr	Anzahl der Haftentlassungen ausweislich der Statistik zur besonderen Haftprüfung (§§ 121 ff Strafprozessordnung)	weitere im Einzelfall berichtete Haftentlassungen wegen überlanger Verfahrensdauer	Tatvorwürfe
2012	0	0	keine
2013	0	0	keine

Jahr	Anzahl der Haftentlassungen ausweislich der Statistik zur besonderen Haftprüfung (§§ 121 ff Strafprozessordnung)	weitere im Einzelfall berichtete Haftentlassungen wegen überlanger Verfahrensdauer	Tatvorwürfe
2014	2	0	Raub, räuberische Erpressung, gefährliche Körperverletzung
	0	3 Beschuldigte	gewerbsmäßige Bandenhehleri
	0	1 Beschuldigter	nichts mitgeteilt
2015	0	2	Raub, gefährliche Körperverletzung
2016	1	0	schwerer sexueller Missbrauch von Kindern und Vergewaltigung
	1	0	versuchte räuberische Erpressung, Körperverletzung
	1	0	unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge
	0	1	gewerbsmäßige Urkundenfälschung, gewerbsmäßiger Betrug, Anstiftung zur Urkundenfälschung, Insolvenzverschleppung und Bankrott
	0	1	gefährliche Körperverletzung, versuchte gefährliche Körperverletzung, Körperverletzung und Bedrohung
	0	1	gefährliche Körperverletzung, Körperverletzung, versuchte Körperverletzung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Gefangenenmeuterei und Beleidigung
2017	2 Beschuldigte	0	unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln, räuberische Erpressung, gewerbsmäßiges Handeltreiben mit Betäubungsmitteln, unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln sowie räuberische Erpressung
	2 Beschuldigte	0	unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge unter Mitführung von Waffen
	1 Beschuldigter	0	schwerer Bandendiebstahl
	0	1 Beschuldigter	unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, gewerbsmäßiges Handeltreiben mit Betäubungsmitteln, unerlaubter Besitz von Betäubungsmitteln und Verstoß gegen das Waffengesetz
	0	2 Beschuldigte	erpresserischer Menschenraub, schwere räuberische Erpressung, gefährliche Körperverletzung und versuchte Nötigung
	0	2 Beschuldigte	Verabredung zum Raub, zur schweren Körperverletzung und unerlaubten Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, unerlaubtes Inverkehrbringen von Arzneimitteln zu Dopingzwecken im Sport, vorsätzliches Fahren ohne Fahrerlaubnis, unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, versuchtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge sowie Verabredung zur schweren Brandstiftung, schweren Körperverletzung und zum Raub

Jahr	Anzahl der Haftentlassungen ausweislich der Statistik zur besonderen Haftprüfung (§§ 121 ff Strafprozessordnung)	weitere im Einzelfall berichtete Haftentlassungen wegen überlanger Verfahrensdauer	Tatvorwürfe
2018	1	0	gefährliche Körperverletzung und versuchter Totschlag
	1	0	schwerer sexueller Missbrauch von Kindern
	1 Entlassung aus vorläufiger Unterbringung	0	Diebstahl
2019	4 Beschuldigte	0	unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge mit Waffen, teilweise auch unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln, unerlaubter Besitz von Betäubungsmitteln und vorsätzlicher Besitz einer verbotenen Waffe
	1 Beschuldigter	0	unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge
2020	1	0	unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, unerlaubter Umgang mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge unter Mitführen von Waffen
2021	1	0	unerlaubtes bewaffnetes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge
2022	3	0	unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, bandenmäßiges unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge

2. Wie viele und welche Fälle gab es in den letzten zehn Jahren in Thüringen, in denen verurteilte Straftäter vor vollständiger Verbüßung der Haftstrafe aus der Haft entlassen wurden, weil nicht ausreichend Therapieplätze vorhanden waren oder weil sonstige Fristen oder andere Formalia nicht eingehalten werden konnten (bitte aufschlüsseln nach Jahresscheiben und unter Angabe der Strafdelikte beziehungsweise Straftatbestände)?

Antwort:

Aus den letzten zehn Jahren sind lediglich zwei Fälle bekannt, in denen vor Überstellung in den Maßregelvollzug zur Vollstreckung der Unterbringung in einer Entziehungsanstalt (§ 64 Strafgesetzbuch) eine vorübergehende Entlassung aus der sogenannten Organisationshaft erfolgen musste.

Es handelt sich um

- einen Fall aus dem Jahr 2021, der eine Verurteilung wegen gemeinschaftlicher gefährlicher Körperverletzung in drei tatmehrheitlichen Fällen zum Gegenstand hatte, sowie
- einen Fall aus dem Jahr 2022, in dem der Häftling wegen bewaffneten unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in Tateinheit mit unerlaubtem Besitz von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge verurteilt worden war.

3. Wie viele und welche Ermittlungsverfahren in den letzten zehn Jahren in Thüringen betrafen oder betreffen Beschuldigte, die bereits wegen einer anderen Straftat zu einer Haftstrafe verurteilt wurden oder für die Untersuchungshaft angeordnet wurde und die vor vollständiger Verbüßung der Haftstrafe beziehungsweise vor Beendigung des Strafverfahrens aus der Haft entlassen wurden (bitte aufschlüsseln nach Jahresscheiben und unter Angabe der Strafdelikte beziehungsweise Straftatbestände)?

Antwort:

Statistische Angaben im Sinne der Fragestellung liegen der Landesregierung nicht vor.

4. Vor dem Hintergrund des sogenannten Vollzugstourismus, wird das Phänomen des Vollzugstourismus in Thüringen erfasst? Wie viele Fälle hat es in den letzten zehn Jahren gegeben, in denen in Thüringen zu einer Haftstrafe verurteilte Straftäter nach der Verurteilung ihren Wohnsitz in andere Länder (zum Beispiel nach Berlin) verlegt haben, um dort in den offenen Vollzug zu gelangen?

Antwort:

Statistische Angaben im Sinne der Fragestellung liegen der Landesregierung nicht vor.

Denstätt
Ministerin